

**Protokoll
des 17. ordentlichen Kreissporttages
am 13. 04. 2007 in Duderstadt, Rathaussaal**

Beginn: 18.00 Uhr

Anwesend: 124 Delegierte der Vereine und Vereinssprecher, 8 Delegierte der Fachverbände, 5 Vorstandsmitglieder, 2 Ehrenmitglieder, 12 Mitglieder des Erweiterten Vorstandes, 2 Kassenrevisoren

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Sprecher des KSB Vorstandes, Willi Ballhausen, begrüßt die Delegierten und stellt fest, dass zu dem Kreissporttag fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Insbesondere begrüßt er folgende Ehrengäste:

Aus der Politik: den Bürgermeister der Stadt Duderstadt Wolfgang Nolte, den stellvertretenden Landrat Lothar Koch, die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport- und Partnerschaften Sigrid Jacobi, Reinhard Dierkes, Melanie Homeier, Anja-Carola Vaupel, aus der Verwaltung den ersten Kreisrat, Franz Wucherpfennig und die Amtsleiterin Theresia Heine.

Aus dem Sport: den Geschäftsführer des Landessportbundes Norbert Engelhard, die KSB Ehrenmitglieder Dr. Wolfgang Buss und Hans-Georg Halve, die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, die Vertreter der Fachverbände, die Vereinssprecher und schließlich die Vertreter der Presse.

Ballhausen bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben.

Top 2: Grußworte der Gäste

Der stellvertretende Landrat Lothar Koch drückt in seinem Grußwort seine Begeisterung für den Sport aus. Er betont, dass die Mittel des Landkreises für die Sportförderung aus seiner Sicht eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Im zweiten Grußwort hebt Norbert Engelhardt das bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen hervor. Er betont die Fähigkeit des Sports zur Selbstorganisation. Dies sei die Voraussetzung für Erfolg und Integration. Eine große Herausforderung der Zukunft werde der demokratische Wandel und die Veränderung im Schulsystem für den Vereinssport bedeuten. Engelhardt lobt die Verantwortlichen im KSB Göttingen dafür, dass sie sich engagiert und innovativ mit den Veränderungsprozessen in Gesellschaft und Sport auseinandersetzen und eng mit dem LSB kooperieren.

Top 3: Vereinspreis 2007

KSB-Vorstandsmitglied Klaus Dreßler erläutert in kurzen Worten, warum der KSB erstmals einen Vereinspreis für vorbildliche Sportvereinsentwicklung ausgelobt hat. Angesichts allgemeiner Rückgänge in den Mitgliederzahlen der Vereine wolle man die positiven Beispiele, die es auch gibt vorstellen und herausstellen. Es habe im Vorfeld keine allgemeine Ausschreibung gegeben, weil durch die EDV in der KSB Geschäftsstelle eindeutige Zahlen zu den Mitgliederentwicklungen aller Vereine über den Zeitraum der letzten sechs Jahre vorliegen. Eine positive Mitgliederentwicklung sei zwar kein alleiniges Kriterium für eine positive Vereinsentwicklung aber doch ein wichtiges. Man habe sich für zwei Kategorien entschieden: Mehrspartenvereine und Einspartenvereine.

Dreßler übergibt an Vicky Schwarze vom Eichsfelder Tageblatt, die die besten fünf Vereine in der Einspartenkategorie bekannt gibt:

Platz 5: Schützenverein Varmissen: 23,1 % Wachstum von 2002 – 2007
Platz 4: Schützenverein Reiffenhausen: 24,2 % Wachstum von 2002 – 2007
Platz 3: Reit- und Fahrverein Mayerhof Bördel: 27,5 % Wachstum von 2002 – 2007
Platz 2: Tanz Sport Club Harste: 60,2 % Wachstum von 2002 – 2007

Gewinner ist der Reit- und Fahrverein Holzerode mit 62,3 % Wachstum in 6 Jahren.

Kirsten Schmied, Josef Fütterer und Michael Hesse stellen anhand einer Power-Point Präsentation die Vereinsaktivitäten und die „Erfolgsgeheimnisse“ anschaulich und eindrucksvoll vor.

In der Mehrspartenkategorie liegen folgende Vereine auf den ersten Plätzen:

Platz 5: VfV Oberode: 17,1 % Wachstum von 2002 – 2007
Platz 4: Judo Club Landwehrhagen: 18,4 % Wachstum von 2002 – 2007
Platz 3: SC Blau-Weiß Friedland: 27,7 % von 2002 – 2007
Platz 2: TSV Renshausen: 30,9 % Wachstum von 2002 – 2007

Sieger ist der TV Germania Gieboldehausen mit einem Mitgliederzuwachs in Höhe von 37,3% auf aktuell 1141 Mitglieder.

Der Vorsitzende Host Kanngießer gibt einige Informationen zu dem vielfältigen Sportangebot des Vereins. Die Sparten des Vereins werden live durch Sportler präsentiert. Zwei Mädchengruppen geben eine kleine Tanzvorführung. Anschließend interviewt Vicky Schwarze einige aktive Sportler und Übungsleiter des Vereins.

Die von Lothar Koch und Klaus Dreßler übergebenen Vereinspreise sind mit 300 Euro (Einspartenverein) und 500 Euro (Mehrspartenverein) dotiert.
Der Landkreis hat sich hier wesentlich beteiligt, wofür gedankt wird.

Top 4. Kurzreferat BGM Wolfgang Nolte: Kommune-Sportvereine-Ehrenamt

Angeichts der bereits fortgeschrittenen Zeit kündigt Wolfgang Nolte an, von seinem 20seitigen Skript nur 5 Seiten vorzutragen. Er stellt die ehrenamtlich im Sport erbrachten Leistungen heraus, die auch der Kommune und den Bürgern der Kommune insgesamt nutzen. Man praktiziere eine gute und erfolgreiche Partnerschaft zwischen Stadt und den Sportvereinen. Trotz der angespannten Haushaltslage werde die Stadt auch weiterhin den Sportvereinen die Sportstätten der Stadt kostenfrei zur Verfügung stellen.

Der Sport stelle auch eine regionale Wirtschaftskraft dar. Er sei ein Imagefaktor für die Stadt und die Region und integrativer Bestandteil der Wirtschaftsintegration und Tourismusförderung. Der Vereinssport zeichne sich vor allem durch seine Gemeinwohlorientierung aus. Die vielfältigen Angebote der Vereine schaffen sozialen Ausgleich, fördern das Miteinander von Kindern und Jugendlichen, verbessern das Bewegungsangebot im Vorschulalter, fördern das Selbstwertgefühl des Einzelnen, sind bezahlbar und tragen nachweislich zur Gesunderhaltung der Menschen bei.

Nolte erklärt, in Duderstadt werde bereits ein lokales Bündnis für den Sport und mit dem Sport praktiziert, man betrachte die Sportförderung als freiwillige Pflichtaufgabe.

TOP 5. Ehrungen durch den Landkreis Göttingen

Vom stellvertretenden Landrat Lothar Koch und der Amtsleiterin Theresia Heine wird die Tischtennis Jugendmannschaft des TSV Landolfshausen geehrt. Moritz Jünemann, Marek Kaufmann, Tim Kujoth, Philip Kovce, Adrian Schulze und ihr Trainer Werner Moorenweiser errangen 2005 die Landesmeisterschaft.

Für ihre Verdienste zur Förderung des Sports wurden die Handballerin Annegret Gröning (seit 30 Jahren Übungsleiterin beim Hedemündener SV), Winfried Kühne (Vorstandsmitglied des TSV Jahn Hemeln) und Helmut Thieme (seit 50 Jahren Schatzmeister des Radfahrer-Vereins „Adler“ Rollshausen) geehrt. Die geplante Ehrung für das ehemalige KSB-Vorstandsmitglied Rainer Münzing vom Mündener Kanu-Club wird nachgeholt werden.

Top 6: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter Willi Ballhausen gibt bekannt, dass insgesamt 153 stimmberechtigte Delegierte zum Kreissporttag erschienen sind.

TOP 7: Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Willi Ballhausen verweist auf den ausführlichen, schriftlichen Rechenschaftsbericht der allen Vereinen und Fachverbänden zugegangen ist. Die Inhalte dieses Berichts wird er inhaltlich nicht noch einmal vortragen, sondern zu einigen besonderen Themen Stellung beziehen.

Im Namen des gesamten Vorstandes hebt Ballhausen hervor, dass der KSB mit allen politischen Parteien im Kreistag in der zurückliegenden Zeit gut und konstruktiv zusammengearbeitet hat. Der KSB lege großen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zu allen Parteien. Ballhausen hebt noch einmal die Unterstützung aller Parteien im Hinblick auf das Sportstättenförderprogramm, die kostenlose Sportstättennutzung und die Übungsleiterzuschüsse hervor und bedankt sich dafür.

Auch auf das Thema Pelzerhaken geht Ballhausen noch einmal ein: „Nach dem Kreistagsbeschluss zum Verkauf des Landschulheims scheint unserer Wahrnehmung nach die Veräußerung immer noch nicht abgeschlossen. Buchungen wurden storniert und Vereine treten an uns heran mit der Bitte um Auskunft.

Da wir uns nicht an rein emotionaler oder auf Mutmaßungen fußenden Debatten beteiligen wollen, werden wir unmittelbar nach dem Kreissporttag den Landkreis um ein informelles Gespräch zum Sachstand Pelzerhaken bitten. „

Klaus Dreßler kommentiert noch einmal die neuesten Erkenntnisse aus der Analyse der Mitgliederentwicklung in den KSB Vereinen. Das Hauptproblem zeige sich in der Altersgruppe der 27 – 40jährigen, wo in den letzten Jahren erhebliche Mitgliederverluste zu beklagen sind. Hier müsse nach Ursachen geforscht werden und die Angebotsstruktur für diese spezielle große und wichtige Altersgruppe überdacht werden.

In diesem Zusammenhang informiert Dreßler auch darüber, dass der KSB drei Vereine (FC Hertha Hilkerode, SV Hedemünden und TV Jahn Wiershausen) mit einem Förderpreis für ihre Aktivitäten im Gesundheitssport belohnt hat.

Bernd Gellert informiert darüber, dass der KSB sich in den letzten Wochen sehr intensiv bemüht hat, auf der regionalen Ebene Unternehmen und Einrichtungen zu gewinnen, die sich an dem landesweiten Projekt der SportEhrenamtsCard beteiligen. Bei der SportehrenamtsCard geht es um Vergünstigungen (Rabatte) für ehrenamtlich tätige Sportvereinsmitglieder. Die intensiven Bemühungen haben erste Erfolge gezeigt. Bisher haben vier Unternehmungen und Institutionen (Firma Lünemann Göttingen, Fahrschule Bleyer Göttingen, Brotmuseum Ebergötzen und Hotel „Zum Kronprinzen“ Fuhrbach) ihre Mitwirkung zugesagt.

Eine Aussprache zum Bericht des Vorstandes wird nicht gewünscht.

TOP 8: Bericht zum KSB-Haushalt – Jahresabschluss 2006

Helmut Illie verweist auf die vorliegenden Zahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, der den Delegierten fristgerecht zugesandt wurde.

Der Jahresabschluss besteht aus der Darstellung des Vermögens und der Schulden (Bilanz zum 31.12.2006) und zeigt das Vermögen des Kreissportbundes Göttingen zum 31.12.2006. Dieses Vermögen wird anhand von graphischen Darstellungen erläutert.

Das Vermögen setzt sich zusammen aus:

Anlagevermögen der Stolle	35.269 Euro oder 14 % des Vermögens
Forderungen an Dritte zum 31.12.2006	22.251 Euro oder 9 % des Vermögens
Liquide Mittel zum 31.12.2006	193.275 Euro oder 76,5 % des Vermögens
Andere Vermögensgegenstände	1.698 Euro
Vermögen insgesamt	252.493 Euro

Mittelherkunft

Eigene Mittel	98.375 Euro	oder 39 % der Mittelherkunft
Verbindlichkeiten an Vereine	124.314 Euro	oder 49 %
Vorauszahlungen von Nutzern 2007	6.668 Euro	
Rücklagen für Investitionen	9.000 Euro	
Sonstige Verbindlichkeiten	14.136 Euro	
Summe insgesamt	252.493 Euro	

Die Erträge und **Aufwendungen für 2006 des ideellen Bereichs** (Aufgaben des Kreissportbundes) wurden anhand der graphischen Darstellungen erläutert:

Einnahmen aus Beiträgen der Vereine	44 %
Diverse Zuschüsse gem. der Darstellung	66 %

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zuschüsse an Vereine für Übungsleiter	38 %
Personalkosten Geschäftsstelle	28 %
Beiträge an den LSB	28 %
Vorstandsaufwendungen	2 %
Kosten Geschäftsstelle	4 %

Nach diesen Zahlen wurden die **Aufwendungen und Erträge des Jugendlagers Stolle** mit Diagrammen dargestellt.

Es wurden die Entwicklungen der Freizeiten der Stolle in den Jahren 2003 bis 2006 auf der Grundlage von den Teilnehmertagen vorgestellt. Im Jahr 2003 besuchten 657 Jugendliche bzw. Vereinsangehörige die Stolle. Bis zum Jahr 2006 stieg die Zahl auf 769 Teilnehmer.

Bei den Belegungen durch andere Gruppen (Vereine und Fremde) wurde im Jahre 2006 eine Belegung von 2.669 Teilnehmertagen erzielt. Der Rückgang im Jahr 2005 auf 2.392 Teilnehmertage konnte 2006 wieder korrigiert werden.

Mit über 90.000 Euro an Einnahmen aus Freizeiten konnte der Umsatz der Stolle gegenüber 2005 leicht gesteigert werden.

Die Ausgabenstruktur der Stolle sowie der anderen Freizeiten wurde dann mit weiteren Darstellungen über Graphiken vorgenommen.

Die Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Kosten für die Freizeiten mit knapp unter 50.000 Euro sowie den anderen Freizeiten außerhalb der Stolle mit über 80.000 Euro, Personalkosten der Stolle mit 28.000 Euro, Instandhaltungen mit 7.000 Euro sowie Energiekosten und Abfallkosten mit 24.000 Euro.

Hierbei ist zu bemerken, dass im Jahre 2007 die Abfallkosten voraussichtlich um 3.000 Euro sinken werden. Hintergrund ist, dass der Landkreis Göttingen im Zusammenhang mit der Abfallberatung ein Konzept mit den Verantwortlichen des KSB ausgearbeitet hat, dass unter Berücksichtigung der Einbeziehung der Freizeitleiter und der Jugendlichen auf der Stolle im Jahre 2007 zum veränderten Bewusstsein und Verhalten der Jugendlichen erziehen soll und gleichzeitig zu Kosteneinsparungen durch Müllvermeidung und Entsorgung führen soll.

Nach dieser Darstellung wurde auf Nachfrage an die Versammlung von den Delegierten keine weiteren Erläuterungen gewünscht.

TOP 9: Bericht der Kassenrevisoren

Marianne Pusecker trägt den Bericht der Kassenrevisoren vor. Die Kassenprüfung hat am 8. März in der Geschäftsstelle des KSB stattgefunden. Anwesende Kassenrevisoren waren: Hermann Hille (SV Bischhausen/ Weißenborn), Werner Imke (Mündener Kanu Club), Hans-Christoph Werner (TG Münden). Die Kassenprüfer haben sich insbesondere den Bereich der Stolle genauer angeschaut. Dabei zeigt sich ein leichtes Minus, was allerdings auch dadurch begründet ist, dass erhebliche Beträge für Abschreibungen eingesetzt wurden. Ohne Abschreibungen rechnet sich die Stolle bzw. erwirtschaftet einen Gewinn.

Die Personalkosten für die Sportlehrkräfte und die Geschäftsstelle sind erfreulicher Weise nicht gestiegen.

Das Prüfungsergebnis in der Zusammenfassung: Die Prüfung hat sachlich rechnerisch keine Beanstandung ergeben. Den KSB Mitarbeiterinnen Sigrud Schubert und Anette Wiegand ist für ihre präzise Mitarbeit zu danken.

Marianne Pusecker regt außerdem an, dass aus organisatorischen und Kostengründen ein Zusammenschluss von KSB und SSB in Göttingen sicherlich sinnvoll sei und fordert die Verantwortlichen auf, sich dieser Sache wieder anzunehmen.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Dr. Wolfgang Buss, Ehrenmitglied im KSB, beantragt, dem Vorstand die finanzielle und politische Entlastung zu erteilen.

Die Abstimmung der Delegierten erfolgt **einstimmig für die Entlastung** des Vorstandes.

Der KSB Vorstandssprecher Willi Ballhausen erläutert kurz die Position des KSB Vorstandes zum Thema Zusammenschluss von KSB und SSB. Er betont noch einmal, dass der KSB Vorstand in zurückliegender Zeit hier bereits initiativ geworden ist, die Bemühungen aber nicht zu einem Erfolg geführt haben. Seitens des KSB sei man auch weiterhin gesprächsbereit. Dabei würde es aber viel Sinn machen, externe Moderatoren hinzuzuziehen, die den Prozess begleiten und sachgerecht prüfen und beurteilen können, welche Chancen und welche Risiken eine Kooperation oder Fusion bieten.

TOP 11: Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag von Willi Ballhausen wird Dr. Wolfgang Buss einstimmig als Versammlungsleiter gewählt. Buss bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die geleistete gute Arbeit, wünscht sich jedoch, dass die vielfältigen KSB Aktivitäten öffentlichkeitswirksamer präsentiert werden: „Tue gutes und rede darüber“.

Buss erläutert noch einmal, dass aus dem fünfköpfigen Vorstand nur drei Personen zu wählen sind. Als Vertreter der Sportjugend ist Jan Schneegans bereits in der

Jugendvollversammlung am 20. Februar 2007 gewählt worden und der Geschäftsführer Michael Heil ist und bleibt hauptberuflich angestellt.

Folgende Wahlen werden durchgeführt:

1. Vorstandsamt „Sportpolitik und Kooperation“ – Vorschlag: Willi Ballhausen (Wiederwahl)
Wahlergebnis: einstimmig
2. Vorstandsamt „Sport- und Vereinsentwicklung“ – Vorschlag: Klaus Dreßler (Wiederwahl)
Wahlergebnis: einstimmig
3. Vorstandsamt „Finanzen und Organisation“ – Vorschlag Helmut Illie (Wiederwahl)
Wahlergebnis: einstimmig

Willi Ballhausen bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und betont noch einmal die gute Teamarbeit im KSB Vorstand, die man gern auch in der nächsten Wahlperiode fortsetzen möchte.

Die Gewählten drei Vorstandsmitglieder erklären, dass sie das Amt annehmen.

Ballhausen leitet die Wahl der Kassenrevisoren. Auch wird Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wahl von Werner Imke, Hans-Christoph Werner, Marianne Pusecker und Werner Hille erfolgt einstimmig.

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2007

Anhand der vorliegenden Zahlen wurde der Plan des Haushaltes für 2007 erörtert.

Die Planzahlen sehen	568.729 Euro an Einnahmen im ideellen Bereich und
	565.700 Euro an Aufwendungen in diesem Bereich mit einem
Planüberschuss von	3.029 Euro vor

Die Erträge des Zweckbetriebes (Stolle und andere Freizeiten) werden mit 222.500 Euro und die Aufwendungen incl. Abschreibungen mit 228.000 Euro geplant.

Die Investitionen für den Sportpalast auf der Stolle sind mit ca. 15.000 Euro eingeplant.

Hierbei wurde darauf verwiesen, dass die Sparkasse Göttingen einen Betrag von 7.500 Euro an Spende zur Unterstützung dieser Investition bereits zugesagt und ausgezahlt hat.

An dieser Stelle wurde ausdrücklich das Engagement der Sparkasse Göttingen für die Stolle dargestellt und ein herzliches Dankeschön an den Vorstand für die Unterstützung dieser wichtigen Freizeiteinrichtung übermittelt.

Im Sommer 2007 soll dann im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei den Jugendfreizeiten das Haus mit einem Namensschild der Sparkasse pressewirksam versehen werden.

Nach Darstellung dieser Planzahlen für 2007 wurden keine Wortmeldungen gewünscht. Aufgrund der folgenden Abstimmung wurde der Haushaltsplan 2007 von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

TOP 14: Anträge

Anträge an den Kreissporttag lagen nicht vor.

TOP 15: Verschiedenes

Zum TOP verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Willi Ballhausen dankt den Delegierten und Gästen für die Geduld und ihre Mitwirkung am Kreissporttag und insbesondere den Gastgebern der Stadt Duderstadt für die organisatorische Unterstützung.

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr



Versammlungsleiter
Willi Ballhausen



Protokollführer
Michael Heil